

Ä2 Recyclingpapier an Staatlichen Schulen

Antragsteller*in: Marlene

Änderungsantrag zu A-01

Nach Zeile 2 einfügen:

Weltweit steigt der Papierverbrauch weiter an und in Deutschland stagniert er auf konstant hohem Niveau. Jährlich wird tonnenweise oftmals importiertes und im schlimmsten Fall aus schützenswertem Regenwald bestehendes Papier in den öffentlichen Einrichtungen Brandenburgs wie Schulen genutzt.

Dabei bedeutet Papier aus Sekundärfasern nicht nur deutlich geringeren Prozesswasser-, sowie Energiebedarf, geringeres Abfallaufkommen und eine Schonung des weltweiten Waldbestandes, sondern auch kürzere Transportwege, da das Papier komplett in Deutschland und Brandenburg hergestellt werden kann und wird. Das fördert die heimische Wirtschaft und entlastet die bisher ausgebeuteten Länder.

Als GRÜNE JUGEND BRANDENBURG fordern wir eine konsequente Verwendung von aus 100% Altpapier hergestelltem Papier an allen staatlichen Schulen in Brandenburg! Denn Schule ist prägend. In der Schule verbringen Kinder und Jugendliche fast so viel Zeit wie zu Hause. Neuerungen werden zu Gewohnheiten für das ganze Leben.

Gleichzeitig möchten wir die Lehrenden dazu auffordern, die Schüler*innen auf den Gebrauch des Altpapiers hinzuweisen und die Gründe zu erklären, die dazu führen, dass solches benutzt wird. Erst dann werden Neuerungen nicht nur zur Gewohnheit, sondern regen auch eigene, bewusste Gedankengänge an.

Begründung

Ich habe den letzten Satz herausgenommen. ("Aber nicht nur das: In der Schule kommt man ins Gespräch und Lernende beginnen sich mit wichtigen Themen wie Klimaschutz zu beschäftigen.") Ich glaube nicht, dass Schüler*innen sich darüber unterhalten, welches Papier sie gerade benutzen und das auf das Thema Klimaschutz zurückführen. Stattdessen sollten die Lehrenden dieses Thema ansprechen und den Schülern erklären, warum das Altpapier benutzt wird. DANN käme es vielleicht zu einem Austausch der Schüler*innen ihrerseits.